

	<p>Objekt: Elektrobügeleisen weissem Griff</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 156</p>
--	---

Beschreibung

Das elektrische Bügeleisen der Marke Cloer ist ein Haubeneisen mit Gusseisensohle und einer Haube aus vernickeltem Eisenblech. Der Holzgriff ist mit einem durchlaufenden Eisenband und Hutmuttern am Eisen befestigt. Das Eisen besitzt als (männliche) Stecker einen zweipoligen, sogenannten Waffel- oder Bügeleisenstecker, wie er für Heißgeräte wie Waffeleisen, Bügeleisen oder Wasserkochern verwendet wurde. Der Anschluss für das Elektrokabel ist als Stecker mit Metallummantelung ausgeführt. Das Bügeleisen konnte ausschließlich mit Wechselstrom mit 220 Volt und 400 Watt betrieben werden. Das Bügeleisen besitzt keinen Thermostat.

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigen Griff aus Eisen. Daher auch der Name. Mit der Elektrifizierung der Haushalte setzten sich Elektrobügeleisen - ab etwa 1920 - mehr und mehr durch.

Das Bügeleisen erinnert von seiner Form her etwas an die früheren Ochsenzungenbügeleisen. Es besitzt als (männliche) Stecker, einen zweipoligen, sogenannten Waffel- oder Bügeleisenstecker, wie er für Heißgeräte wie Waffeleisen, Bügeleisen oder Wasserkochern verwendet wurde. Der weiße Holzgriff ist mit einem durchlaufenden Eisenband und Hutmuttern am Eisen befestigt. Auf der Haube unterhalb des Holzgriffs befindet sich das Typenschilde mit der Aufschrift:

Cloer

Volt 220 Watt 400

Wobei der Herstellername Cloer in Zierschrift geschrieben ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Eisenblech, vernickelt

Maße:

Länge: 21 cm, Höhe: 14 cm, Breite: 11 cm,
Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1950
	wer	Cloer Elektrogeräte
	wo	Neheim

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Eisenblech
- Elektrisches Bügeleisen
- Haushalt
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München